

# AIRCOMFORT

## DAS DEZENTRALE LÜFTUNGSSYSTEM MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Gerätetyp AirComfort L30 / L75 / G75  
Montage und Anwendung

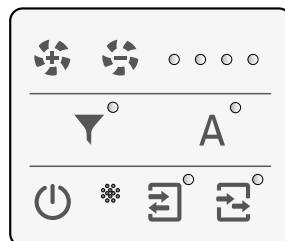
WIR VERSTEHEN IHR HANDWERK.

**ROOS**

**BTI**

# INHALT

Geräteaufbau	2
Bedienung durch den Benutzer	3
Installation und Bedienung durch den Fachmann	7
Technische Daten	14



## GERÄTEAUFBAU UND KOMPONENTEN

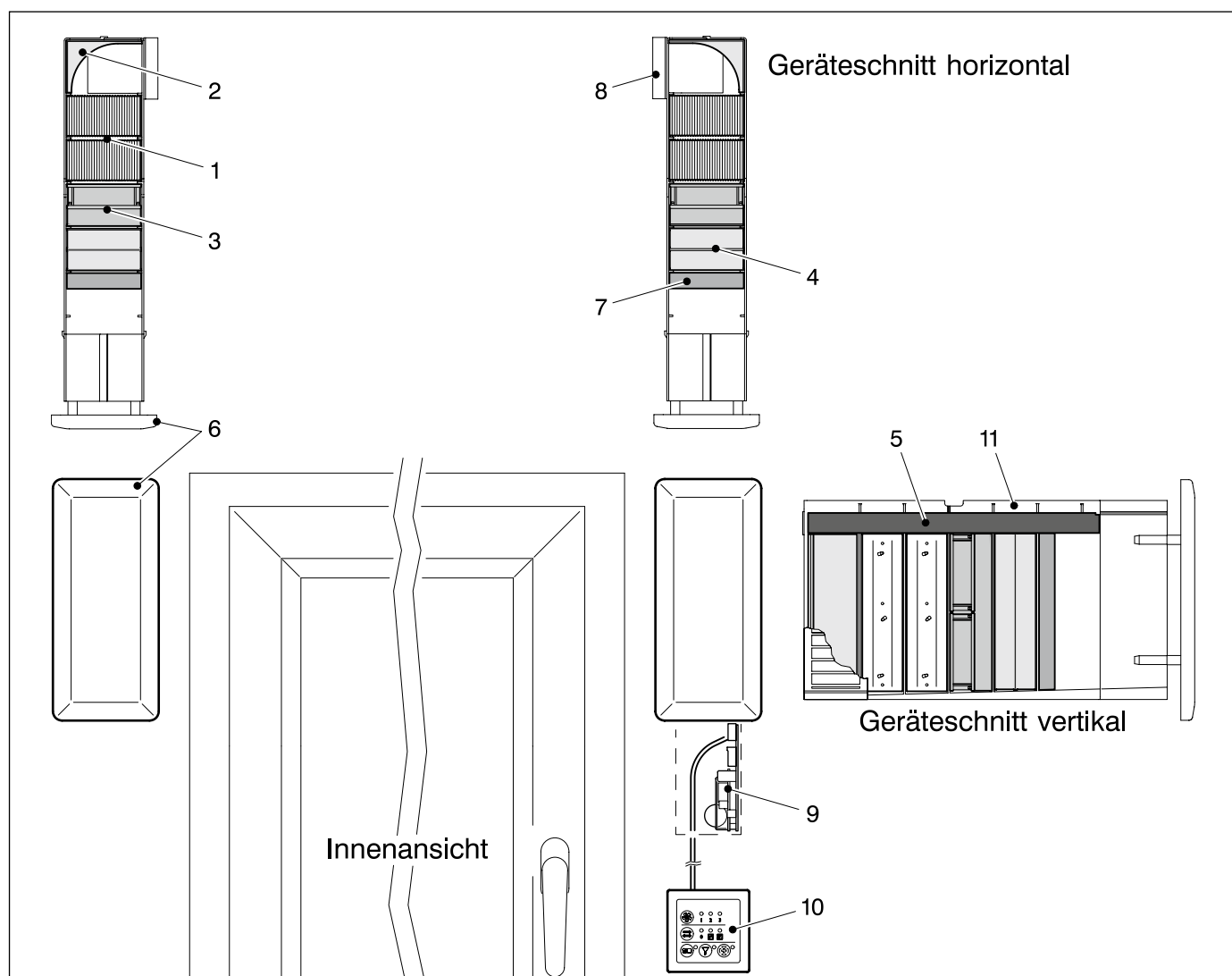


Abbildung zeigt den Aufbau und die Komponenten des Raumlüftungsgerätes

- |   |   |                            |
|---|---|----------------------------|
| 1. Hocheffiziente Aluminium-Wärmespeicher | 5. Abdeckung mit Isolier-/Schalldämmung | 9. Elektronische Steuerung |
| 2. Umlenk-Element                         | 6. Innenblende                          | 10. Bedieneinheit          |
| 3. Motoreinheit mit Schalldämm-Element    | 7. Filter-Element                       | 11. Innegehäuse            |
| 4. Optionales Schalldämm-Element          | 8. Außengitter                          |                            |



## Funktionsprinzip des Raumlüftungsgerätes

### Allgemeines

Damit Ihnen dieses System viele Jahre Freude bereitet, beachten Sie bitte diese Bedienungsanleitung. Sie ist unbedingt aufzubewahren. Bei einem Wechsel des Benutzers ist Sie diesem zu übergeben. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie im Falle eines evtl. auftretenden Problems schnell nachschlagen können und bei Arbeiten am Gerät dem Fachmann zur Kenntnisnahme überreicht werden kann.

Die Zu- und Abluftöffnung Ihres Raumlüftungsgerätes darf nicht zugestellt werden. Ein ungehinderter Luftstrom ist immer zu gewährleisten. Gegenstände dürfen vom Luftstrom nicht direkt angeblasen werden, dies verhindert eine ordnungsgemäße Funktion Ihres Lüftungsgerätes.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

### Nutzungshinweise für Ihr Lüftungsgerät

Ihr Raumlüftungsgerät bietet bei ordnungsgemäßem Betrieb viele Vorteile. Die nachstehenden Hinweise sollen Ihnen helfen, die Leistungsfähigkeit Ihres Gerätes voll auszunutzen. Das Energie-Einsparpotential Ihres Lüftungsgerätes ist während der Heizperiode am größten. Sie sollten daher vor allen Dingen in dieser Zeit die Fenster möglichst geschlossen halten. In der Regel kann das System auf kleinster Lüfterstufe betrieben werden. Bei Bedarf (z.B. Anwesenheit mehrerer Personen im Raum) kann dann auf eine entsprechend größere Lüfterstufe umgeschaltet werden. Wird der Raum nicht genutzt (z. B. in der Nacht), kann das System ausgeschaltet werden. Zur Beseitigung von Gerüchen wie Zigarettenqualm, kann ein Betrieb des Lüftungsgerätes auch während der Nacht sinnvoll sein.

In Räumen mit kurzfristig auftretender Feuchtigkeit (z. B. Wasserdampf in Bad oder Küche), empfiehlt sich ein längeres Nachlüften um diese Feuchtigkeit nachhaltig zu beseitigen. Hierzu sollte auf der kleinsten Lüftungsstufe noch ca. 1,5 Stunden nachgelüftet werden. Auch das Einschalten der Stoßlüftung direkt nach Benutzung des Raumes kann hierbei behilflich sein. Zur Beseitigung von Feuchteschäden sollte der betroffene Raum dauerhaft und kontinuierlich gelüftet werden.

Zum schnellen Durchlüften des Raumes, aber auch während des Sommers kann Ihr Lüftungsgerät im Einweglüftungsmodus den Raum mit gefilterter Frischluft versorgen. In diesem Betriebsmodus erfolgt keine Drehrichtungsumkehr der Ventilatoren. Ein Gerät dient zur Versorgung des Raumes mit Zuluft, das andere fördert die Abluft. Gegenüber der Fensterlüftung erreichen Sie eine reduzierte Belästigung durch Außengeräusche bei gleichzeitig gefilterter Luft. Während der Nachtstunden können Sie Ihr Lüftungsgerät zur Versorgung des Raumes mit der um die Zeit kühleren Frischluft versorgen und so das Raumklima zusätzlich verbessern.

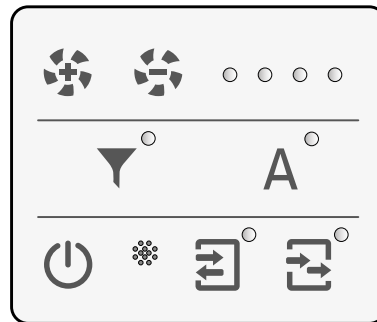
Der Einschlafmodus reduziert während der Einschlafphase das Betriebsgeräusch und sorgt so für noch mehr Nutzerkomfort. Ein ordnungsgemäßer Betrieb Ihres Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung setzt voraus, daß vorhandene Verbrennungsluftleitungen und Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sind.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung von Lüftungsanlagen sind die landesrechtlichen Regelungen in der jeweils gültigen Fassung zu beachten; bezüglich des Betriebs von Feuerstätten siehe 3.3 der beiliegenden „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“.

Bei einem gemeinsamen Betrieb eines Kaminofens und einer Lüftungsanlage entscheidet der zuständige Bezirksschornsteinfeger über evtl. weitere nötige Maßnahmen. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über den Einbau Ihrer Lüftungsanlage. Generell ist jedoch zu beachten, dass bei Nutzung von raumluftabhängigen Feuerstätten die Stromzufuhr zum Netzteil über eine gemeinsame Ringleitung so zu erfolgen hat, dass die Stromzufuhr über einen Differenzdruckwächter, -schalter abgeschaltet werden kann.

## Die Bedienungseinheit

Das Foliendisplay bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Funktionen Ihrer Lüftungsgeräte zu schalten und den aktuellen Betriebszustand zu erkennen. Es enthält einen Feuchtesensor, der die Lüftungsgeräte im Automatikbetrieb bedarfsgerecht regelt.



### Einstellmöglichkeiten



Taster zur Erhöhung des Luftvolumenstroms



Taster zur Verringerung des Luftvolumenstroms



Betriebszustandsanzeige des Luftvolumenstroms  
(rot hinterleuchtet)



Filterwechselanzeige und Taster zum Rücksetzen der Filterwechselanzeige  
(leuchtet rot bei verschmutztem Filter)



Automatikbetrieb entsprechend relativer Feuchte  
(leuchtet bei Aktivierung rot)



EIN/AUS-Taster 2 Sekunden lang gedrückt halten  
10 Sekunden gedrückt halten für Neustart



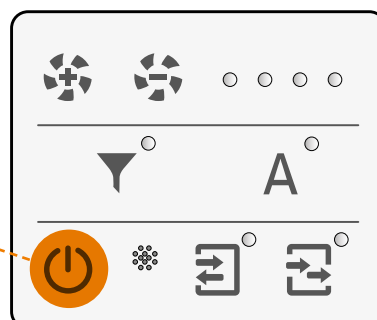
Taster für Reversierbetrieb mit Wärmerückgewinnung  
(leuchtet bei Aktivierung rot)



Taster für Querlüftungsbetrieb ohne Wärmerückgewinnung  
(leuchtet bei Aktivierung rot)

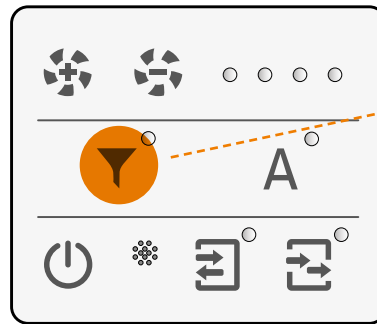
### Werkseinstellung wiederherstellen

Halten Sie die EIN/AUS-Taste für 30 Sekunden gedrückt, dann stellen Sie die Steuerung auf Werkseinstellung zurück.



### Filterwechsel

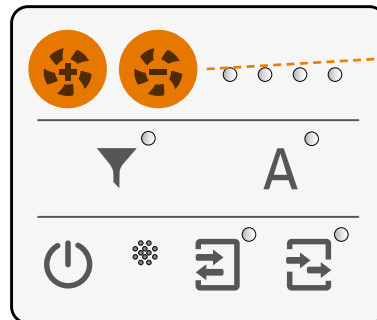
Ein verschmutzter Filter wird durch die Filterwechselanzeige signalisiert. Das Symbol „Filter“ auf der Steuerung leuchtet dauerhaft rot. Deckel abnehmen, Filter entnehmen, neue oder gereinigte Filter einlegen (die Reinigung des Filters kann im Geschirrspüler erfolgen), Deckel aufsetzen. Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht zugestellt oder verdeckt werden. Rücksetzen der Filterwechselanzeige durch Betätigen des Tasters „Filter“ für 3 Sekunden auf der Steuerung. Bei vorzeitiger Wartung, ohne dass die LED geuchtet hat, die Taste „Filter“ für 10 Sekunden betätigen.



Filterwechselanzeige und Taster zum Rücksetzen der Filterwechselanzeige

### Nachjustieren der Stufen des Luftvolumenstroms

Um die Stufen des Volumenstroms genauer nachjustieren zu können, geht man folgendermaßen vor:  
Die Stufe, die eingestellt werden soll, muss rot leuchten. Gleichzeitiges Betätigen der Tasten (siehe oben) für 30 Sekunden aktiviert den „Nachjustieren“ Modus. Danach kann man die Einstellung des Volumenstroms vornehmen. Bitte lassen Sie diese Einstellungen nur durch einen Fachmann durchführen.



Tasten gleichzeitig gedrückt halten

### Einstellung der Luftfeuchtigkeit

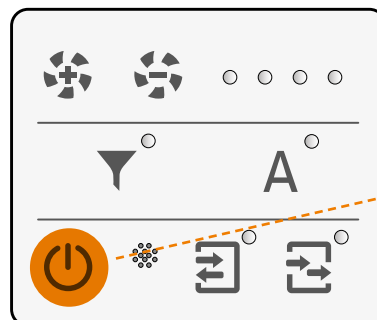
Eventuell ist es erforderlich, dass der Automatikbetrieb der Feuchteregelung angepasst werden muss. Drücken Sie dafür die Taste „A“ (siehe oben) 10 Sekunden lang. Dadurch wird die Bereichseinstellung aktiviert. Als Bestätigung blinkt die LED in kurzen Abständen. Die Betriebszustandsanzeige dient als Anzeige für die jeweilige Einstellung. Die Einstellung erfolgt über die Taste „Filter“.  
Leuchtet die LED ganz links auf der Betriebszustandsanzeige, dann bedeutet dies eine frühe Reaktion auf Feuchtigkeit. Leuchtet die LED ganz rechts auf der Betriebszustandsanzeige, dann bedeutet dies eine späte Reaktion auf Feuchtigkeit. Bitte lassen Sie diese Einstellungen nur durch einen Fachmann durchführen.



Diese Taste 10 Sekunden gedrückt halten

### Nachtruhe

Standardmäßig sind alle LEDs permanent eingeschaltet. Durch kurzes Drücken der AN/AUS Taste werden die LED-Anzeigen deaktiviert oder aktiviert (z.B. um nachts nicht zu stören).



Nachtruhe-Modus

## Wartung und Reinigung

Die Filter müssen regelmäßig nach Aufleuchten der LED-Filterwechselanzeige gewechselt beziehungsweise gereinigt werden. Dadurch wird die ordnungsgemäße Funktion Ihres Lüftungsgerätes dauerhaft sichergestellt.

Sobald die Filterwechselanzeige aufleuchtet, ist der Filter zu entnehmen und gegen einen neuen Filter auszutauschen. Nur leicht verschmutzte Filter können entstaubt und wieder verwendet werden. Bei starken Verschmutzungen müssen die Filter gegen neue ausgetauscht werden.

### Abnehmen der Innenblende

Zum Wechsel der Filter ist es zu empfehlen, das Lüftungsgerät vom Stromnetz zu trennen. Anschließend wird die Innenblende ohne Verkanten vorsichtig nach vorne aus den Halteklammern gezogen.

### Filterwechsel

Nach dem Entfernen der Innenblende kann der Filter, wie abgebildet, nach vorne herausgezogen werden. Den neuen Filter entsprechend von vorne einschieben. Achten Sie hierbei bitte auf den korrekten Sitz der Filter innerhalb der Kassette (gleichmäßiges Anliegen an allen Seiten für einen dichten Abschluss).

### Einsetzen der Innenblende

Die Innenblende mit den Bolzen vorsichtig in den Halteklammern positionieren und dann bis zum Druckpunkt (seitl. Öffnungsmaß ca. 20 mm) gleichmäßig zum Gerät drücken.

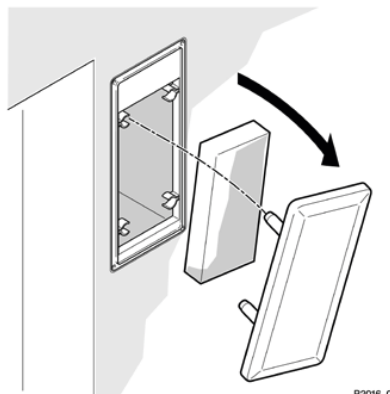
### Rücksetzung Filterwechselanzeige

Nach dem Wechsel der Filter muss die Filterwechselanzeige zurückgesetzt werden, damit die Kontrollleuchte erlischt und die Laufzeit neu berechnet werden kann.



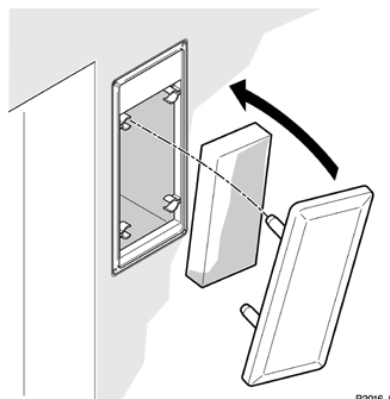
Hierzu muß der Taster „Filter“ für mindestens 10 Sek. betätigt werden. Die LED erlischt.

Das Rücksetzen ist erst nach Ablauf der eingestellten Filterlaufzeit möglich. Die Filterlaufzeit bleibt auch bei einem Stromausfall gespeichert.



R2016\_04

Abnehmen der Innenblende



R2016\_03

Einsetzen der Innenblende

# INSTALLATION UND BEDIENUNG DURCH DEN FACHMANN

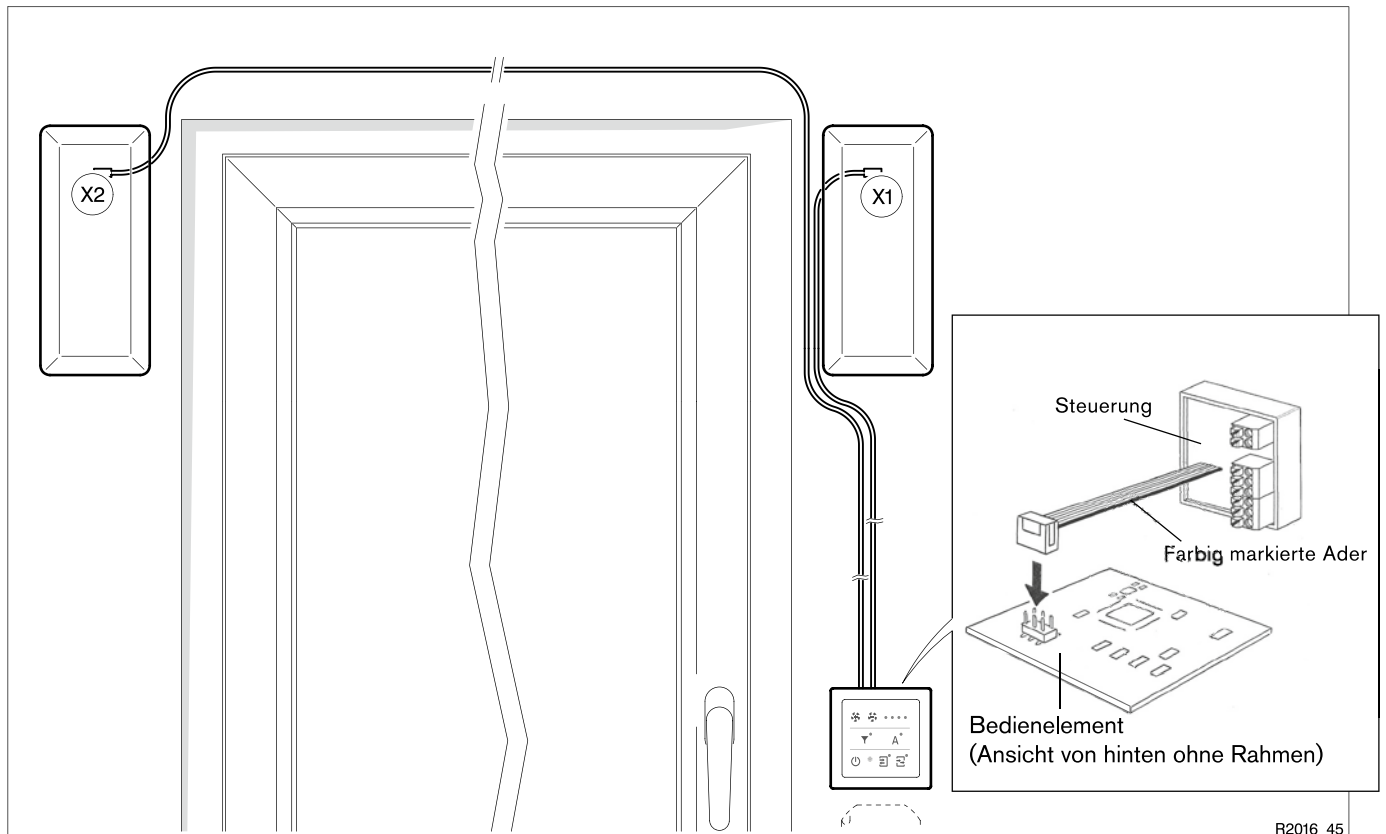


## Allgemeine Hinweise

**Die Installation und Inbetriebnahme sowie Arbeiten am Lüftungsgerät nur durch einen konzessionierten Fachmann durchführen lassen!**

Das Lüftungsgerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden und ist für einen Betrieb in Räumen mit anfallenden Abgasen, Industriestäuben u.ä. nicht geeignet.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden. Der Einbau und Einsatz des Lüftungsgerätes ist in Feuchträumen außerhalb der Bereiche 0,1 und 2 zulässig.

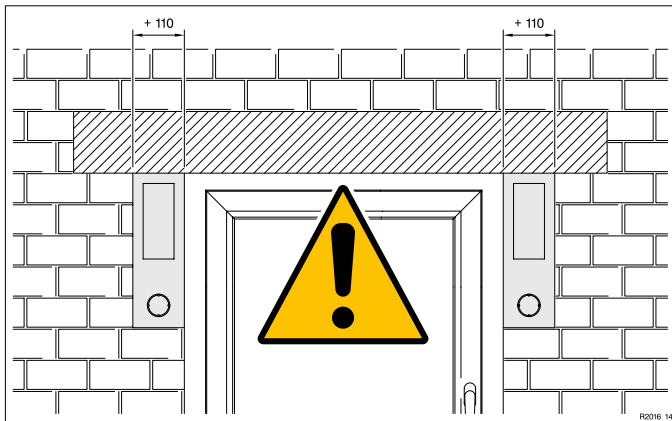


Systemübersicht

# Einbau der Rohbauboxen

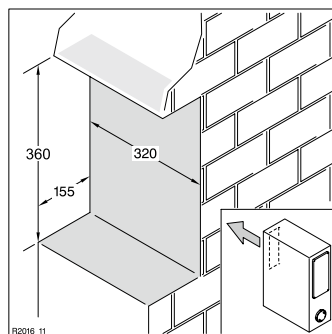
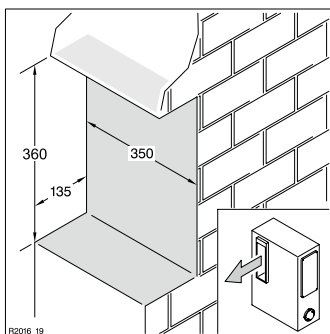
## 1. Einbaunischen vorbereiten

Für die bauseitige Einbauvorbereitung bitte die in der Zeichnung angegebenen Maßvorgaben einhalten!



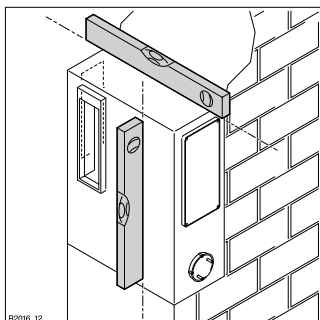
## 2. Abmessungen Rohbauöffnung

Fertigmaße (minimal) der benötigten Aussparungen lt. Abbildung. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Maße bei den beiden Versionen.



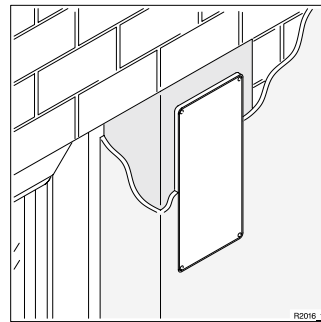
## 3. Einbaulage beachten

Bitte beachten Sie unbedingt die richtige und gerade Einbaulage, da die Ausrichtung der sichtbaren Innenblenden und Aussengitter hierdurch festgelegt wird.

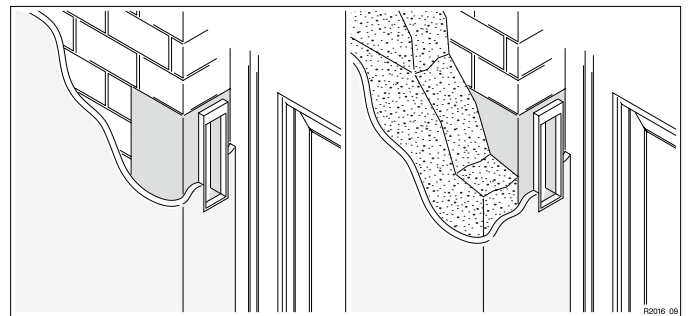


## 4. Einbaulage beachten

Bei Anbringung des Innenputzes kann die vorhandene Abdeckung als Putzschutzdeckel verwendet werden. Aufdopplungsrahmen für größere Putzstärken können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden

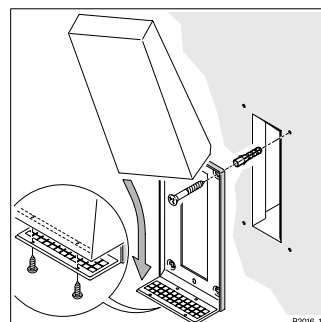


Beim Verputzen den Putzrahmen berücksichtigen, Überdämmung Fassadenseitig möglich, Laibungsseitig ist ggf. ein Aufdoppeln des Putzrahmens nötig.



## 5. Aussenhaube montieren

Das Unterteil der Aussenhaube tragfähig an der Fassade verschrauben. Anschließend das Oberteil von oben aufschieben und an der Unterseite mit 2 Schrauben befestigen.



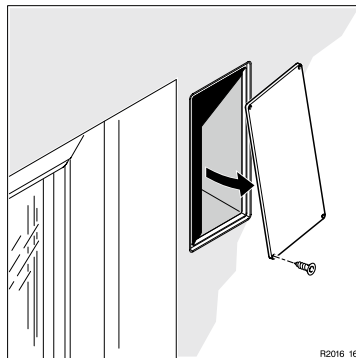


## Aufbau und Inbetriebnahme

Die Montage Ihres Lüftungsgerätes erfolgt in wenigen Schritten. Die elektronische Steuerung ist bereits montiert und die Kabel innerhalb des Gerätes sind verlegt und bereits mit allen nötigen Steckern versehen. Es müssen lediglich die Kassetten montiert und angeschlossen werden.

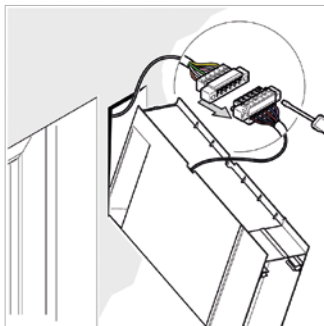
### 1. Putzschutzdeckel abschrauben und entnehmen

Zuerst den Putzschutzdeckel abschrauben und entnehmen. Vor der Montage der Kassetten auf die richtige Einbaurichtung achten!



### 2. Motorstecker befestigen

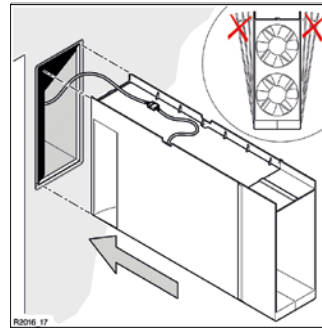
Den Stecker innerhalb des ROKA-CO<sub>2</sub>MPACT® Komplettsystems nach außen führen und auf die Buchse der Kassette aufstecken.



### 3. Kassette einschieben

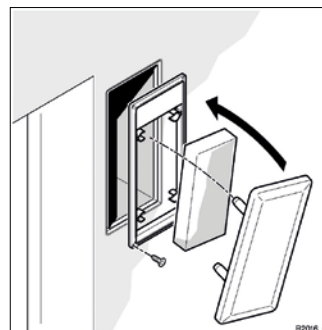
Die Kassette anschließend von vorne bis zum Anschlag (Vorderkante bündig hinter weißem Putzrahmen) vorsichtig in die Öffnung schieben.

Hierbei das Anschlusskabel immer mit nach vorne führen, so dass es sich nicht hinter der Kassette einklemmen kann.



### 4. Innenblende befestigen

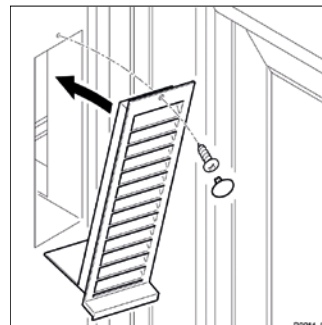
Den Filter seitentüchtig einsetzen und den Innenblendenhalter wie abgebildet verschrauben. Anschließend die Innenblende bis zum Druckpunkt aufstecken (Verkantungen vermeiden!).



### 5. Außengitter anbringen

Das Außengitter auf dem Putzrahmen durch Verschrauben befestigen. Hierbei ist zu beachten, dass die Zunge an der Unterseite des Gitters unterhalb der Geräte Kassette positioniert ist.

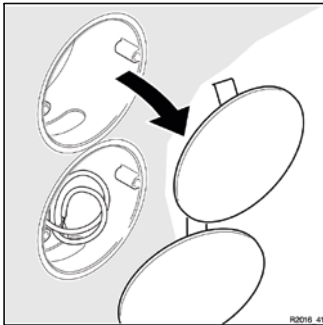
Zur optimalen Funktion ist das Außengitter zu allen Seiten hin mit einem geeigneten Dichtmittel abzudichten.



## Montage der Bedieneinheit (BDE)

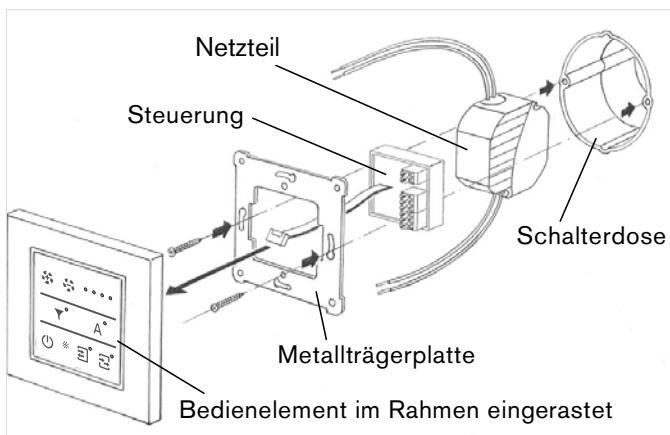
### 1. Putzdeckel abnehmen

Die Putzdeckel der Unterputz Dosen entfernen.



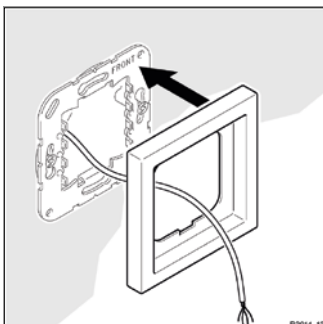
### 2. Montagerahmen befestigen

Stecken Sie Bedienelement und die Steuerung korrekt zusammen. Orientieren Sie sich dabei an der farblich markierten Ader des Anschlusskabels. Netzteil entsprechend Schaltplan anschließen.



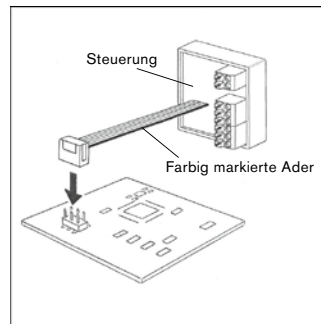
### 3. Blendrahmen aufschieben

Das Anschlußkabel durch den Blendrahmen führen.



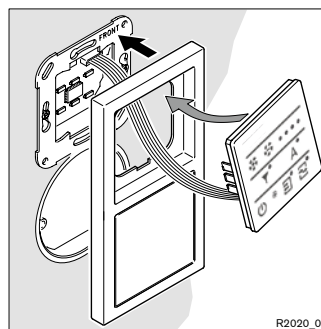
### 4. Verkabelung Steuerung /BDE

Die Steuerung wie in der Abbildung auf Seite 12 abgebildet verdrahten. Stromversorgungskabel Netzteil mit Schrumpfschlauch primär- wie sekundärseitig ummanteln! Hierbei beachten, dass die Geräte ausschließlich mit DC 12V (SELV) versorgt werden.



### 5. Bedieneinheit aufstecken

Die BDE durch Festklemmen auf Metallrahmen anbringen.



**Technische Daten:**

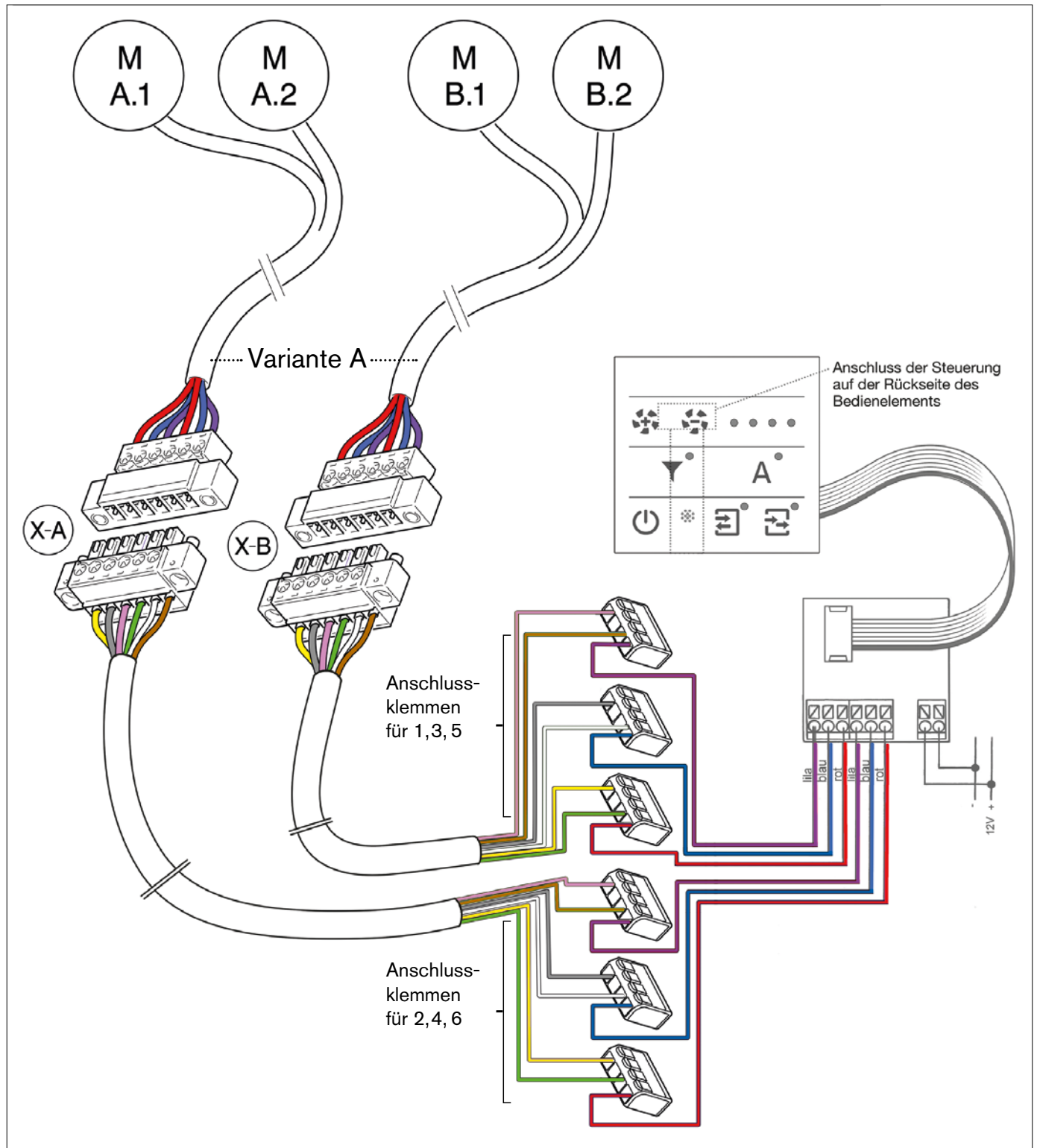
Gewicht	1,5 kg
Elektrischer Anschluss	DC 12 V (SELV), max. 1,67 A
Luftleistung (m <sup>3</sup> /h)	
Stufe 1	7 m <sup>3</sup> /h
Stufe 2	15 m <sup>3</sup> /h
Stufe 3	25 m <sup>3</sup> /h
Stufe 4	34 m <sup>3</sup> /h
Wärmerückgewinnungsgrad	bis zu 85 %
Schallpegel	Schalldruckpegel
S 1	12,7 dB(A)
S 2	25,4 dB(A)
S 3	29,5 dB(A)
S 4	38,4 dB(A) Stoßlüftung
Netzspannung	230V/50Hz Betriebsspannung 12 V
Elektrische Leistungsaufnahme je Lüfterstufe	
S 1	2,0 W
S 2	2,5 W
S 3	4,0 W
S 4	6,5 W
Taktzeiten	60 sec.
Energieeffizienzklasse (SEV)	A bei Verwendung des optionalen Luftfeuchtesensors B ohne Verwendung des optionalen Luftfeuchtesensors

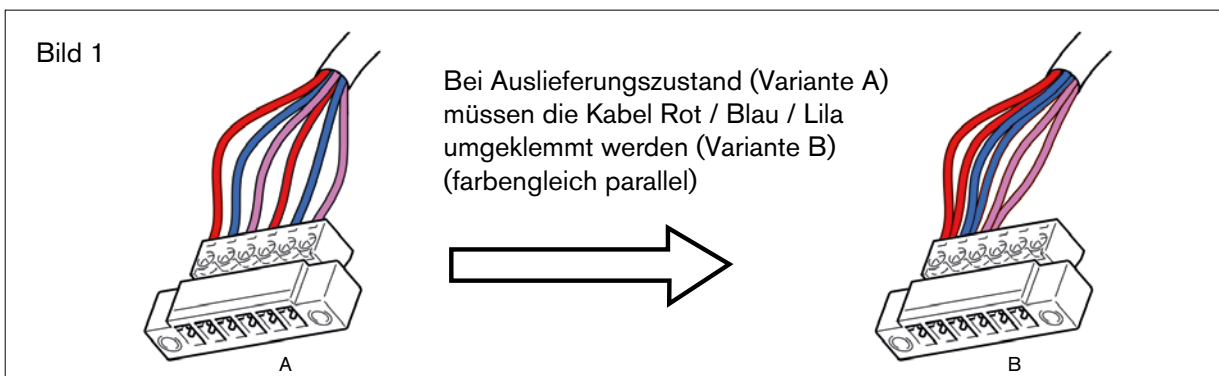
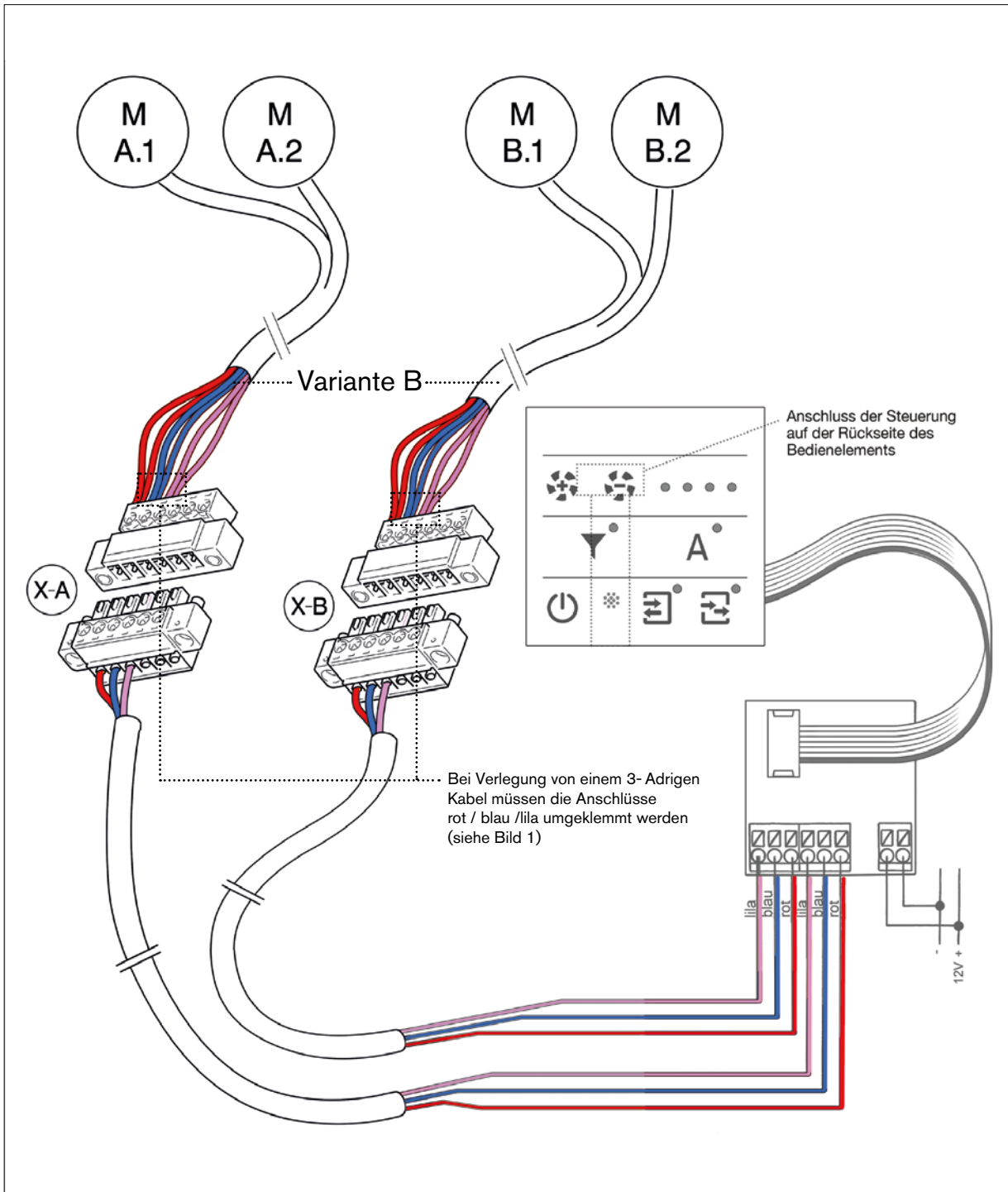
## Elektroanschluss

Die elektrische Installation muss in jedem Fall den allgemein gültigen Normen entsprechen.

Die Netzanschlussleitung muss fest angeschlossen werden. Installationsseitig ist dann eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm je Pol vorzusehen. Für das Lüftungssystem ist ein eigener Stromkreis vorzusehen, der in einer Abzweigdose verklemt wird.

Das Gerät nicht abdecken, die Lüftungsöffnungen nicht zustellen und einen Abstand von mindestens 20 cm zu angeströmten Gegenständen einhalten.





# TECHNISCHE DATEN

Energieeffizienzklasse (SEV) <b>A</b> bei Verwendung des optionalen Luftfeuchtesensors				
Hersteller	Beck+Heun GmbH			
Modell und Typenbezeichnung	Ausblasrichtung laibungsseitig			
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) für jede anwendbare Klimazone und SEV-Klasse				
SEV - warm	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 14,51	Energieeffizienzklasse E
SEV - mittel	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 38,33	Energieeffizienzklasse A
SEV - kalt	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 75,32	Energieeffizienzklasse A+
Geräteinsatz / Strömungsrichtung	WLG, ZLG			
Anschlußart	MISC 1,21			
Motor / Antrieb	Mehrstufenantrieb			
Wärmetauscher-Typ	rekuperativ, feststehend			
Temperaturänderungsgrad WRG in %	79 %			
höchster Luftvolumenstrom	V <sub>max</sub> bei 0 Pa	m <sup>3</sup> /h	35	
max. Nennleistung	P <sub>el</sub> (V <sub>max</sub> )	W	17	
Schalleistungspegel	L <sub>WA,ref</sub>	dB(A)	42	
Bezugs-Luftvolumenstrom	V <sub>ref</sub> = 70% V <sub>max</sub>	m <sup>3</sup> /h	35	
Bezugsdruckdifferenz		Pa	0	
Spezifische Eingangsleistung	SEL	W/(m <sup>3</sup> /h)	0,00	
Steuerungsfaktor	STRG		0,65; Steuerung nach örtl. Bedarf	
Mischrate von Zwei-Richtung-Lüftungsanlagen ohne Kanalanschluss, die weder auf der Zuluft- noch auf der Abluftseite mit einem Kanalanschluss ausgestattet werden sollen	0			
Filterüberwachung	zeitgesteuert, Bedieneinheit			
Druckschwankungsempfindlichkeit	12 %			
Luftdichtheit zwischen innen und außen	m <sup>3</sup> /h		4,2	
jährlicher Stromverbrauch	JSV - warm	kWh el/a	2,21	
	JSV - mittel	kWh el/a	2,66	
	JSV - kalt	kWh el/a	8,03	
jährlicher Stromverbrauch	JEH - warm	kWh primär/a	20,03	
	JEH - mittel	kWh primär/a	44,30	
	JEH - kalt	kWh primär/a	86,66	
Demontage: <a href="http://roos-gmbh.de/erp-filme/">http://roos-gmbh.de/erp-filme/</a>				



Energieeffizienzklasse (SEV) <b>B</b> bei Verwendung des optionalen Luftfeuchtesensors				
Hersteller		Beck+Heun GmbH		
Modell und Typenbezeichnung		Ausblasrichtung laibungsseitig		
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) für jede anwendbare Klimazone und SEV-Klasse				
SEV - warm	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 8,35	Energieeffizienzklasse F
SEV - mittel	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 30,78	Energieeffizienzklasse B
SEV - kalt	SEV	kWh/(m <sup>2</sup> a)	- 65,35	Energieeffizienzklasse A+
Geräteinsatz / Strömungsrichtung		WLG, ZLG		
Anschlußart		MISC 1,21		
Motor / Antrieb		Mehrstufenantrieb		
Wärmetauscher-Typ		rekuperativ, feststehend		
Temperaturänderungsgrad WRG in %		79 %		
höchster Luftvolumenstrom	V <sub>max</sub> bei 0 Pa	m <sup>3</sup> /h	35	
max. Nennleistung	P <sub>el</sub> (V <sub>max</sub> )	W	17	
Schalleistungspegel	L <sub>WA,ref</sub>	dB(A)	42	
Bezugs-Luftvolumenstrom	V <sub>ref</sub> = 70% V <sub>max</sub>	m <sup>3</sup> /h	35	
Bezugsdruckdifferenz		Pa	0	
Spezifische Eingangsleistung	SEL	W/(m <sup>3</sup> /h)	0,00	
Steuerungsfaktor	STRG		1 Handsteuerung	
Mischrate von Zwei-Richtung-Lüftungsanlagen ohne Kanalanschluss, die weder auf der Zuluft- noch auf der Abluftseite mit einem Kanalanschluss ausgestattet werden sollen			0	
Filterüberwachung		zeitgesteuert, Bedieneinheit		
Druckschwankungsempfindlichkeit		71 %		
Luftdichtheit zwischen innen und außen		m <sup>3</sup> /h	4,2	
jährlicher Stromverbrauch		JSV - warm	kWh el/a	4,21
		JSV - mittel	kWh el/a	4,66
		JSV - kalt	kWh el/a	10,03
jährlicher Stromverbrauch		JEH - warm	kWh primär/a	18,88
		JEH - mittel	kWh primär/a	41,76
		JEH - kalt	kWh primär/a	81,70
Demontage: <a href="http://roos-gmbh.de/erp-filme/">http://roos-gmbh.de/erp-filme/</a>				

# BTI Handwerker-Center

## HWC Berlin

Waltersdorf  
Lilienthalstraße 6  
12529 Schönefeld  
Telefon 030/6789290-0  
Telefax 030/63311-327  
hwc.berlin@bti.de  
www.berlin.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 6.30 – 17.00 Uhr  
Fr 6.30 – 15.30 Uhr

## HWC Hamburg

Oststeinbek  
Willinghusener Weg 5b  
22113 Hamburg  
Telefon 040/7148608-0  
Telefax 040/7148608-10  
hwc.hamburg@bti.de  
www.hamburg.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC Niedernhall

Salzstraße 33  
74676 Niedernhall  
Telefon 07940/141-630  
Telefax 07940/58158  
hwc.niedernhall@bti.de  
www.niedernhall.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC Essen

Stoppenberg  
Zeche Ernestine 8  
45141 Essen  
Telefon 0201/333162  
Telefax 0201/367659  
hwc.essen@bti.de  
www.essen.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC Leipzig

Wahren  
Pittlerstraße 33  
04159 Leipzig  
Telefon 0341/4612324  
Telefax 0341/4612326  
hwc.leipzig@bti.de  
www.leipzig.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 6.30 – 17.00 Uhr  
Fr 6.30 – 15.30 Uhr

## HWC Nürnberg

Schniegling  
Brettergartenstraße 16  
90427 Nürnberg  
Telefon 0911/32389-0  
Telefax 0911/32389-10  
hwc.nuernberg@bti.de  
www.nuernberg.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC Frankfurt a. M.

Sprendlingen  
Otto-Hahn-Straße 35  
63303 Dreieich  
Telefon 06103/311501  
Telefax 06103/311235  
hwc.frankfurt@bti.de  
www.frankfurt.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC München

Hochbrück  
Schleißheimer Straße 92  
85748 Garching  
Telefon 089/327080-0  
Telefax 089/327080-10  
hwc.muenchen@bti.de  
www.muenchen.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr

## HWC Stuttgart

Aich  
Max-Eyth-Straße 4  
72631 Aichtal  
Telefon 0711/2736000-0  
Telefax 0711/2736000-9  
hwc.stuttgart@bti.de  
www.stuttgart.bti.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 15.30 Uhr